



Aktuelles aus unserer Gemeinde



Der Bürgermeister, die Gemeindevorstände, die Gemeinderäte und alle Mitarbeiter der Großgemeinde Bruckneudorf wünschen Ihnen Allen ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und alles Gute im neuen Jahr 2026, aber vor Allem, „X und Bleiben“

Amtliche Gemeindenachrichten für Bruckneudorf und Kaisersteinbruch

Amtliche Mitteilung - für den Inhalt verantwortlich wenn nicht anders angegeben Bürgermeister Gerhard Dreiszker. Zulassungsnummer:90620W88u2460 Er-scheinungsort: Großgemeinde Bruckneudorf Erstellt mit Hilfe von KI

AUSGABE Dezember 2025

- Tierärztin
- Museumseröffnung
- Budget 2026
- Schneeräumung
- Mülltermine
- Rettungshundestaffel

Kirche in Bruckneudorf

Nach letzten Gesprächen, mit dem Land und der Diözese Eisenstadt, wird es bald eine Kirche in Bruckneudorf geben. Anfang nächsten Jahres soll ein Kreuz, das Heuer am 27. Dezember, im Dom in Eisenstadt, vom Bischoff geweiht wird, unter Beisein von Bischoff Ägidi-

us Zsifkovics und Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, als eine Art Grundsteinlegung nach Bruckneudorf gebracht werden. Die hl. Messe wird in der Veranstaltungshalle der Erbse abgehalten werden. Das genaue Datum werden wir, sobald es geht, bekannt geben.





**Kommentar
von
Bürgermeister
Gerhard Dreiszker**

**Sehr geehrte Damen und Herren aus
Bruckneudorf, Kaisersteinbruch und
Königshof**

**Rückblick auf den Adventmarkt und aktuelle
Herausforderungen der Gemeinde**

Erfolgreicher Adventmarkt

Der Adventmarkt ist vorbei und war für die Aussteller wieder ein großer Erfolg. Besonders am Samstag war der Ansturm der Besucherinnen und Besucher überwältigend. Solche positiven Rückmeldungen und Erfolge wünschen wir uns auch für alle anderen Bereiche, die die Gemeinde zu bewältigen hat. Leider ist dies jedoch nicht der Fall, und wir können uns keineswegs entspannt zurücklehnen.

Herausfordernde finanzielle Situation

Unsere finanzielle Lage ist, um es offen zu sagen, äußerst angespannt. Die derzeitige Regierung bringt zwar viele Ideen ein – zumindest glauben dies die Mitglieder der aktuellen Koalition. Ein Beispiel: Die Gemeinden sollen sich selbst helfen. Manchmal frage ich mich, ob diese Entscheidungsträger auf demselben Planeten leben wie wir. Offenbar ist ihnen entgangen, dass die Bürgerinnen und Bürger, für die sie Politik machen, in Städten, Gemeinden und Dörfern wohnen. Anders sind die teils abenteuerlichen Ratschläge kaum zu erklären.

Finanzierungsstruktur der Gemeinde

Unsere Gemeinde ist eine typische Pendlergemeinde und ist auf finanzielle Zuweisungen von Bund und Land angewiesen. Die Kommunalsteuer

hat bei uns kaum Bedeutung. Ein Vergleich macht dies deutlich: Ein Vorarlberger ist finanziell betrachtet fast 300 Euro mehr wert als ein Burgenländer. Würden wir dieselben Pro-Kopf-Zuweisungen erhalten wie die Vorarlberger, müssten wir uns deutlich weniger Sorgen machen.

Maßnahmen und Ausblick

Mit dem Verkauf des Grundstücks in Kaisersteinbruch an die OSG gelingt es uns, uns zumindest über Wasser zu halten. Dennoch wird das Jahr 2026 eine große Herausforderung. Österreichweit kämpfen nahezu alle Gemeinden ums Überleben. Insbesondere im Burgenland werden im kommenden Jahr voraussichtlich über 100 Gemeinden als Konsolidierungsgemeinden eingestuft, das heißt, sie haben mehr Ausgaben als Einnahmen. Die Aussichten sind also wenig erfreulich.

Auch wir sind gezwungen, den Müllbeitrag zu erhöhen, um zumindest die gesetzlichen Vorgaben erfüllen zu können. Trotz all dieser widrigen Umstände ist es uns gelungen, einige Projekte umzusetzen – wie Sie dem Artikel über unser neues Museum entnehmen können. Andere Veranstaltungen können nur dank des freiwilligen Engagements zahlreicher Vereine und Institutionen stattfinden.

Engagement und Ausblick auf das neue Jahr

Wir nehmen unsere Aufgaben sehr ernst und ich kann Ihnen versichern, dass wir auch im kommenden Jahr 2026 alles daran setzen werden, dass unser Bruckneudorf, Kaisersteinbruch und Königshof lebens- und liebenswert bleiben.

**Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest
im Kreise Ihrer Familie und Freunden, einen
Guten Rutsch in das neue Jahr 2026, viel
Glück, aber vor Allem: Gesundheit!**

Ihr Bürgermeister

TIERÄRZTIN

Dr. med. vet. INESE DUNOVSKA
praxis@tieraetzin-bruck.at



Terminvereinbarung: +43 676 879619341

Unsere neue Tierärztin:
Feriensiedlung 41
2460 Bruckneudorf
HAUSBESUCHE
LABORDIAGNOSTIK
CHIRURGIE
VORSORGE
THERAPIE



Voranschlag für das Jahr 2026

Der Voranschlag für das Jahr 2026 wurde vom Vorstand der Großgemeinde einstimmig beschlossen und zur Auflage gebracht. Die Erstellung dieses Voranschlags stellte die bislang größte Herausforderung für unsere Gemeinde dar, da die Planungsgrundlagen äußerst unsicher und von kurzfristigen Veränderungen geprägt waren.

Schwierige Rahmenbedingungen

Obwohl die Gemeinde Daten und Summen vom Land erhielt, erwiesen sich diese bereits nach wenigen Tagen als überholt. Die Ertragsanteile, auf die unsere Gemeinde angewiesen ist, sind im Verlauf des Jahres deutlich gesunken. Eine längerfristige Planung erscheint unter diesen Umständen nahezu unmöglich.

Im laufenden Jahr gab es beispielsweise drei aufeinanderfolgende Monate mit extremen Schwankungen bei den Ertragsanteilen: Im ersten Monat erhielt die Gemeinde keinerlei Einnahmen aus den Ertragsanteilen, im zweiten Monat mussten sogar 514 € gezahlt werden, und im dritten Monat stieg die Zahlungspflicht auf 37.000 €. Besonders betroffen ist unsere Gemeinde als reine Pendlergemeinde, die auf Ertragsanteile und Bedarfsszuweisungen angewiesen ist.

Förderungen und finanzielle Herausforderungen

Die Förderungen wurden gekürzt, und die Empfehlungen des Bundes sind aus Sicht der Gemeinde nicht hilfreich. Im Jahr 2026 laufen die letzten beiden Darlehen der Gemeinde aus, womit sie theoretisch schuldenfrei sein wird. Diese beiden Kredite sind Überbleibsel aus dem Darlehen für den Bau der Kläranlage des Abwasserverbandes Bruck-Neusiedl (AVBN), dem mittlerweile 22 Gemeinden angehören. Zudem wird 2026 die letzte Rate der Eigenmittel für

die Volksschule in Höhe von insgesamt 2,3 Millionen Euro beglichen. Ein wichtiger Beitrag zur Liquidität ist die zweite Rate aus dem Verkauf des Grundstücks in Kaisersteinbruch in der Höhe von 512.000 Euro. Ohne diese Zahlung wäre die Liquidität der Gemeinde ernsthaft gefährdet.

Sparmaßnahmen und geplante Projekte

Die Gemeinde verfolgt einen strikten Sparkurs, weshalb im kommenden Jahr keine größeren Projekte geplant sind. Sollte es zu einem Abschluss bezüglich der Grundstücke des Bundesheeres kommen, besteht nach einem Gespräch mit Bundesministerin Mag. Klaudia Tanner verhaltener Optimismus. Dennoch ist die Gemeinde auf die Unterstützung der Landesregierung angewiesen. Der Kauf dieser Grundstücke ist aufgrund der massiven Platzprobleme am Bauhof und bei der Feuerwehr dringend notwendig und stellt vermutlich die letzte Gelegenheit dar, Liegenschaften vom Bundesheer zu erwerben.

Müllabgabe und Ausblick

Die Erhöhung der Müllabgabe ist unumgänglich, um sowohl die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten als auch die finanzielle Stabilität zu gewährleisten.

Die Gemeinde steht vor schwierigen Zeiten, und wie es weitergehen wird, hängt maßgeblich von den Entscheidungen der Bundesregierung ab. Es wäre wünschenswert, wenn mehr finanzielle Mittel im Land verbleiben und den österreichischen Gemeinden zugutekommen würden. In einem Zeitungsartikel wurde unlängst treffend festgestellt, dass wir uns in einem „BleBlem“-Zeitalter befinden, in dem es wichtiger erscheint, Bücher und Werke zu verbieten oder umzuschreiben, als auf die Anliegen der Bevölkerung zu achten. Es bleibt zu hoffen, dass diese Entwicklung nicht weiter fortschreitet.

Vom Gemeinderat zu beschließende Summen:

Saldo 0 „Nettoergebnis“

des Ergebnishaushalts

-820.500, --

Saldo 5 „Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung“

des Finanzierungshaushalts

-118.400, --

gedeckt mit liquiden Mittel

Stand am 30.09.2025

803.233,28

Abriss der Silos



Die Silos, die lange das Ortsbild in Bruckneudorf geprägt hatten sind Geschichte.

Nach der Verzögerung durch Corona und dem anschließenden Preissteigerungen, durch den Ukrainekrieg und anderen Ursachen, sind die Baupreise in eine für die OSG unfinanzierbare Höhe geschnellt! Der Quadratmeterpreis hatte sich mehr als Verdoppelt! Viele der angemeldeten Interessenten sprangen ab.

Das Bauprojekt „Wohnen im Silo“ musste eingestellt werden, die Türme mussten abgetragen werden!

Viele beobachteten den spektakulären Abriss der beiden Türme. Mit ihnen verschwand leider auch die geplante Sky Bar im obersten Stockwerk, die für uns natürlich eine große Bereicherung gewesen wäre.

Neuer Wohnraum auf dem Erbsengelände in Bruckneudorf

Auf dem traditionsreichen Erbsengelände in Bruckneudorf schreiten die Bauarbeiten zügig voran. Besonders hervorzuheben sind die letzten zehn Reihenhäuser, bei denen sich die Bautätigkeiten derzeit in der Endphase befinden. Die Fertigstellung und der Einzug sind voraussichtlich für August 2026 geplant. Damit rückt die Verwirklichung vieler Wohnräume in greifbare Nähe.

Ein zentraler Meilenstein folgt unmittelbar nach dem Abriss der alten Silos: Der Bau einer großzügig geplanten Tiefgarage. Die-

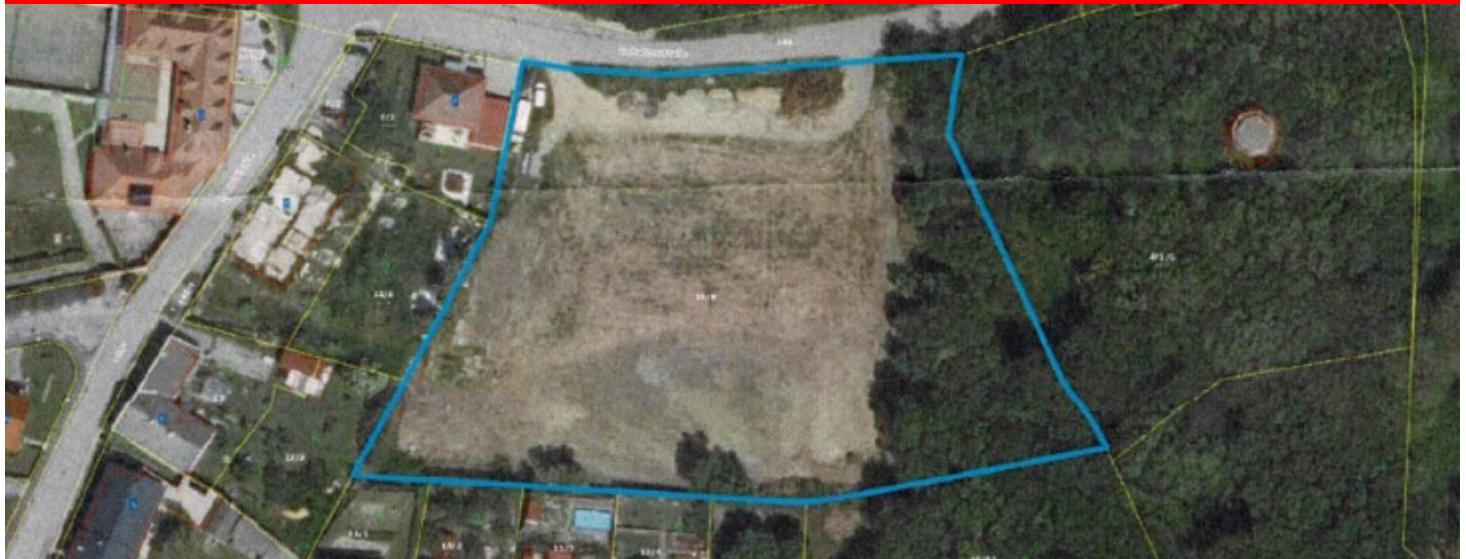
se Tiefgarage wird sich über das gesamte verbleibende Grundstück erstrecken und mehr als 300 Parkplätze bieten. Dadurch wird nicht nur ausreichend Parkraum für die neuen Bewohner geschaffen, sondern auch eine deutliche Aufwertung des gesamten Wohnquartiers erreicht.

Im Anschluss an diese Bauetappen entstehen auf dem Gelände weitere Wohngebäude mit rund 200 Wohneinheiten. Bereits jetzt sind die ersten 65 Einheiten fest vergeben, was das große Interesse an diesem Projekt unterstreicht. Die Oberwarter Sied-

lungsgenossenschaft (OSG) ist für die Umsetzung verantwortlich und sorgt für eine moderne und lebenswerte Wohnumgebung. Neben klassischen Wohnungen wird es auch Starterwohnungen und betreubares Wohnen geben, sodass für unterschiedliche Lebenssituationen passender Wohnraum geschaffen wird.

Bruckneudorf entwickelt sich mit dem Erbsengelände zu einem attraktiven Wohnstandort, der sowohl Familien als auch Singles und Paare neue Perspektiven eröffnet.

Grundstück Kaisersteinbruch verkauf



In der Sitzung des Gemeinderates am 27. März 2025 wurde ein bedeutender Beschluss für die Zukunft Kaisersteinbruchs gefasst: Der Verkauf des Grundstücks 16/8 in der Katastralgemeinde 32013 Kaisersteinbruch. Dieses Grundstück war seit Jahren im Besitz der Gemeinde und stand immer wieder im Mittelpunkt zahlreicher Diskussionen. Die Entscheidung, das Grundstück zu verkaufen, fiel letztlich als Notmaßnahme, um die finanzielle Stabilität der Gemeinde nachhaltig zu sichern. Das betreffende Grundstück ist kein gewöhnliches Bauareal. Im Jahr 2010 erwarb die Gemeinde das 9.084 Quadratmeter große Areal für 190.800 Euro. Die Lage ist idyllisch und ein großer Teil des Grundstücks ist von Wald bedeckt, der nicht nur ein angenehmes Mikroklima erzeugt, sondern auch Lebensraum für viele heimische Tierarten bietet. Aufgrund der Topografie muss im hinteren Bereich des Grundstücks ein Sicherheitsabstand von zehn Metern zum steil abfallenden Hang eingehalten werden, was die bebaubare Fläche reduziert. Dennoch bestätigte das Vermessungsbüro Taubenschuss eine beachtliche bebaubare Fläche von 5.624 Quadratmetern. Über intensive Verhandlungen mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG), die bereits das angrenzende Grundstück erworben hatte, wurde ein Preis von 180 Euro pro Quadratmeter vereinbart. Somit ergab sich ein Verkaufspreis von insgesamt 1.012.320 Euro, ein Betrag, der der Gemeinde dringend benötigte finanzielle Mittel verschafft. Um die Liquidität der Gemeinde zu sichern, einigte sich der Gemeinderat

gemeinsam mit der OSG unter Leitung von Herrn KommR Dr. Alfred Kollar darauf, den Kaufpreis in zwei Raten auszuzahlen. Die erste Rate von 500.000 Euro wird im Jahr 2025 bezahlt, die zweite Rate von 512.000 Euro folgt im Frühjahr 2026. Diese Regelung war notwendig, da absehbar war, dass sich die ohnehin angespannte finanzielle Situation der Gemeinde mittelfristig nicht bessern würde. Durch diese pragmatische Lösung bleibt die Handlungsfähigkeit der Gemeinde auch in herausfordernden Zeiten erhalten und ein Budget für das Jahr 2026 kann erstellt werden. Die OSG plant, auf dem neu erworbenen Grundstück moderne Reihenhäuser zu errichten, die insbesondere für junge Familien und Erstbezieher attraktiv sind. Auf dem bereits zuvor gekauften Nachbargrundstück wird ein Mehrparteienhaus mit insgesamt 14 Wohnungen entstehen. Diese Bauprojekte sind ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung und Attraktivität der Gemeinde und schaffen dringend benötigten Wohnraum für Bürgerinnen und Bürger. Weitere Informationen zu den geplanten Bauvorhaben sind auf der Webseite der OSG unter osg.at verfügbar. Mit dem Verkauf des Grundstücks hat die Gemeinde Kaisersteinbruch nicht nur einen wichtigen Schritt zur finanziellen Absicherung getan, sondern auch Perspektiven für eine lebendige Ortsentwicklung und attraktiven Wohnraum für die Zukunft geschaffen. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei allen Beteiligten für die konstruktiven Verhandlungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Archäologisches Museum Bruckneudorf, Eröffnung



Fam. Marchart im Awarengewand, Bgm G. Dreiszker, Fr.DR. Hrista Farkas, LR Daniela Winkler, Ing. Harald Zeugswetter AFINAG, Fr. Beatrix Melchart, Ing. Werner Melchart, Benedict Seidl BA, GV Herti Schuster

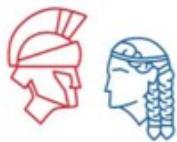
Am 20. November wurde das Archäologische Museum Bruckneudorf eröffnet. Die Ausstellung befindet sich im ersten Stock des Gemeindeamtes und erstreckt sich über zwei Räume. In diesen Räumlichkeiten werden sorgfältig ausgewählte Fundstücke präsentiert, die im Zuge der Ausgrabungen an der A6 entdeckt wurden.

Das Museum ist in 2 Räumen am 1 Stock des Gemeindeamtes untergebracht.

Der erste Raum der Ausstellung ist vollständig der Epoche der Römer gewidmet. Hier haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, bedeutende Funde aus dieser Zeit zu bestaunen. Ergänzt werden die Exponate durch informative Texte, die einen Einblick in das Leben und die Geschichte der Römer vermitteln.

Im zweiten Raum steht die Volksgruppe der Awaren im Mittelpunkt. Auch hier werden ausgewählte Fundstücke gezeigt, die das Alltagsleben und die Kultur dieser frühmittelalterlichen Gesellschaft anschaulich machen. Die Realisierung des Museums ist in besonderem Maße dem Engagement von Herrn Kmzr. Ing. Werner Melchart zu verdanken.

Durch seine Beharrlichkeit, sein umfassendes Fachwissen und seinen Einsatz – unterstützt durch wertvolle Kontakte – gelang es ihm, mit minimalem finanziellem Aufwand seitens der Gemeinde ein bemer-



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM BRUCKNEUDORF

kenswertes Museum zu schaffen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Dr. Christa Farkas und Herrn Benedikt Seidl, die mit ihrer wissenschaftlichen Beratung und tatkräftigen Unterstützung maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung des Projekts beitrugen. Frau Beatrix Melchart unterstützte ihren Ehemann nahezu täglich bei den Arbeiten rund um das Museum. Das Engagement der beiden war so groß, dass sie beinahe ihren Zweitwohnsitz im Gemeindeamt hätten anmelden können, so häufig arbeiteten sie an der Fertigstellung der Ausstellung.

Frau Beatrix Melchart unterstützte ihren Ehemann nahezu täglich bei den Arbeiten rund um das Museum. Das Engagement der beiden war so groß, dass sie beinahe ihren Zweitwohnsitz im Gemeindeamt hätten anmelden können, so häufig arbeiteten sie an der Fertigstellung der Ausstellung.

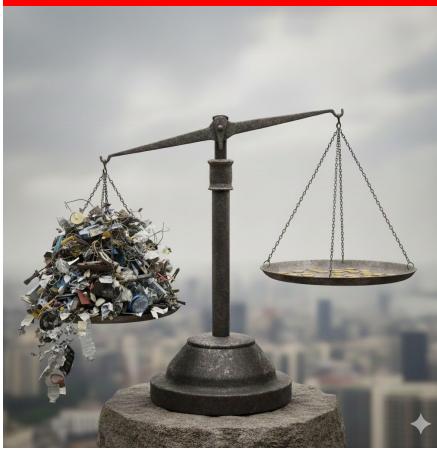
Ein großer Dank gilt auch der Gemeindevorständin Herti Schuster. Bei ihr liefen alle Fäden zusammen und mit ihrer ruhigen Art und ihrem Fachwissen über Vereine war sie stets eine große Hilfe bei der Umsetzung des Projektes!



Besuchszeiten

Das Museum ist jeden Sonntag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, für Gruppen unter der Telefonnummer +43 699 10359359 einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Müllgebühren. Apasung unumgänglich!



Werte Damen und Herren,

eine der zentralen Aufgaben unserer Gemeinde ist die Sicherstellung einer effizienten und gesetzeskonformen Abfallentsorgung für alle Haushalte. Die Kosten für diesen wichtigen Service sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen, unter anderem durch erhöhte Betriebskosten, gesetzliche Auflagen und allgemeine Preisentwicklungen im Entsorgungssektor.

Um die Abfallwirtschaft in Bruckneudorf weiterhin auf hohem Niveau gewährleisten zu können, sieht sich die Gemeindeführung gezwungen, die jährlichen Müllbeiträge anzupassen.

Nach den geltenden österreichischen und burgenländischen Gesetzen sind Gemeinden verpflichtet, die Kosten für die Müllentsorgung durch Gebühren zu decken. Der Gesetzgeber schreibt hierfür einen Mindest-Kostendeckungsgrad von 50 % vor.

Die Finanzsituation in Bruckneudorf im Jahr 2024 zeigte eine erhebliche Unterdeckung:

Ausgaben 2024 (Müllbeseitigung): 192.774 €

Einnahmen 2024 (Müllgebühren): 64.806 €

Tatsächlicher Kostendeckungsgrad: 33,62 %

Dieser Deckungsgrad liegt deutlich unter dem gesetzlich geforderten Minimum, was eine Anpassung der Gebühren zwingend erforderlich macht. Auch für das laufende Jahr 2025 ist davon auszugehen, dass sich der Kostendeckungsgrad in einem ähnlichen Bereich bewegen wird

Um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen und die Kostendeckung auf ein solides Fundament zu stellen, hat der Gemeinderat die Erhöhung des jährlichen Müllbeitrags von 30 € auf 60 € beschlossen.

Mit dieser Anpassung erreichen wir einen prognostizierten Kostendeckungsgrad von circa 53 %, womit wir die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und gleichzeitig eine stabile Finanzierung der Abfallwirtschaft für die kommenden Jahre sicherstellen. Wir sind uns bewusst, dass Gebührenerhöhungen nie populär sind. Dieser Schritt ist jedoch notwendig, um die Einhaltung der Gesetze zu gewährleisten und langfristig handlungsfähig zu bleiben.



**Wir dürfen Sie
herzlich Einladen
mit uns am 31.
Dezember 2025
von 17.00 Uhr bis
19.00 Uhr im Kai-
serpark, bei ei-
nem Gläschen
Sekt, auf das
neue Jahr 2026 an
zu stoßen!**



**Die letzten Arbeiten der Fernwärme werden mit der
Überquerung der Leitha, neben der Fußgängerbrücke
zum Kriegerdenkmal, abgeschlossen sein!**

RETTUNGSHUNDESTAFFEL IN BRUCKNEUDORF

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten! Die Rettungshundestaffel Bruckneudorf unter der Führung von der Landesausbildungshauptreferentin Corinna Hirschl, stellt sich auf diesem Wege vor. Wir begrüßen sie auf das allerherzlichste in unserer Gemeinde!



Eure Rettungshundestaffel in Bruckneudorf

Wir möchten uns vorstellen: Wir sind die ÖRHB Staffel Bruckneudorf – ein kleines, feines Team von sechs aktiven Mitgliedern: vier Hundeführerinnen bzw. Hundeführer und zwei Helferinnen. Gemeinsam mit unseren vierbeinigen Partnern sind wir ehrenamtlich im Einsatz.

Wer sind wir

In unserer Staffel verbindet uns eine klare Mission: Mensch und Hund arbeiten Hand in Pfote, um im Notfall vermisste, verirrte oder verschüttete Personen zu finden. Wir treffen uns mehrmals die Woche zum Training, bilden uns und unsere Hunde fort und halten uns einsatzbereit.

Was wir tun und wie das mit der ÖSTERREICHISCHEN RETTUNGSHUNDEBRIGADE (ÖRHB) zusammenhängt

Unsere Arbeit ist eingebettet in das System der ÖRHB: Die „Österreichische Rettungshundebrigade“ sucht nach verschütteten, verletzten oder verirrten Personen – und leistet Erste Hilfe vor Ort.

Im Bundesland Burgenland ist die Landesgruppe der ÖRHB gesetzlich im Rettungsdienst verankert.

Konkret heißt das für euch als Gemeinde: Wir sind Teil einer bewährten Blaulichtorganisation, die 365 Tage im Jahr einsatzbereit ist.

Die Aufgaben reichen von der Flächensuche (in unwegsamem Gelände), über Trümmersuche (nach Einstürzen) bis hin zur Suche von Menschen, die sich verlaufen haben oder in einer Notlage sind.

Für uns in Bruckneudorf bedeutet das konkret: Wenn Sie jemanden vermisst – melden Sie es der Landeswarnzentrale **Notruf 130** oder unseren **Bundesnotruf 05 94 500**.



Corinna mit Grace



Martina mit Destiny



Unser Team

Martina mit ihrer Labrador Hündin Destiny

Corinna mit ihrer Malinois Hündin Grace

Jaqueline mit ihrem Pudel Rüden Joker

Thomas mit seinem American Staffordshire Rüden Nash

Thomas mit seiner Airedale Hündin Mae

Gabi – Helferin spezialisiert auf Kommunikation & Logistik

Petra – Helferin spezialisiert auf die Ausbildung der Hunde

Jeder von uns bringt sich mit viel Zeit, Engagement und Freude ein – meistens abends und am Wochenende, damit wir im Ernstfall vorbereitet sind. Unsere Hunde leben bei uns im Familienumfeld, werden regelmäßig geschult und international geprüft – der Aufwand ist hoch, aber wenn's drauf ankommt: es zählt jede Minute.

Wichtig

In unserer Region sind Natur, Feld und Wald prägend. Gerade hier können Menschen in Not geraten: zum Beispiel Spaziergänger, die vom Weg abkommen, ältere Personen, die sich verlaufen, Menschen nach einem Unfall in schwieriger Umgebung.

Einsätze sind immer KOSTENLOS.

NOTRUF österreichweit: 05 94 500 oder LWZ 130

Wie Sie uns unterstützen können

Spenden – so tragen Sie mit dazu bei, dass Ausrüstung, Ausbildung und Einsätze möglich bleiben.

Erzählen Sie anderen von uns – jede Bekanntmachung hilft!

Jede Weitergabe dieser Information – ob im Gespräch, im Verein oder einfach im Alltag unterstützt unsere Einsätze unmittelbar.

Wer von uns erzählt, hilft mit, Leben zu retten.

Kennen Sie ein Gelände, in dem wir unsere Hunde abwechslungsreich trainieren können? Gern Firmenareale oder Waldstücke. Unsere Hunde benötigen viele unterschiedliche Umgebungen, um sicher und zuverlässig ausgebildet zu werden.

Wir danken der Gemeinde und dem Bundesheer / Benedek-Kaserne für die Unterstützung und das Vertrauen. Wir freuen uns darauf, bei Veranstaltungen und Übungen dabei zu sein.

Schauen sie vorbei und lernen Sie unsere Hunde und Teams kennen!
Mit herzlichen Grüßen

Ihre ÖRHB Staffel Bruckneudorf

www.oerhb.at

Tel:0660/9129169



Thomas mit Nash und Mae



Gabi Helfer



Petra Helfer

Festessen mit den zu Ehrenden

Am 8. November wurden die Jubilare, die bei der Coronaepidemie nicht besucht werden durften, von der Gemeinde zu einem Essen eingeladen. Es waren ca. 90 Personen anwesend. Empfangen wurden sie von Bürgermeister Gerhard Dreiszker, Vizebürgermeister Gerold Eder, und den Gemeindevorständen Fr. Herti Schuster, Fr. Dagmar Schlager, Hr La Mario Jaksch, Hr. Bernhard Schütz, Hr. Christian Zenger und GR Josef Peninger. Alle unterhielten sich köstlich und genossen das Miteinander sichtlich.

Anbei ein paar Fotos der Veranstaltung.





Schneeräumpflicht

Im Ortsgebiet sind Grundstückseigentümer gesetzlich verpflichtet, Gehsteige und Gehwege bis drei Meter ab Grundstücksgrenze von Schnee zu räumen und bei Glätte zu streuen. Gibt es keinen Gehsteig, gilt die Pflicht für einen ein Meter breiten Streifen entlang der Straße. Diese Maßnahmen müssen täglich von 06.00 bis 22.00 Uhr erfolgen, um die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten. Die Regelungen ergeben sich aus der StVO 1960 sowie dem Burgenländischen Straßengesetz 2005. Bitte beachten Sie diese Pflichten, um Unfälle und Haftungsfragen zu vermeiden.

Wie jedes Jahr haben Sie die Möglichkeit, ihre ausgedienten Christbäume an den bekannten Sammelstellen abzulegen. Ab dem 7. Januar 2026 können die Bäume dort zur Abholung und fachgerechten Entsorgung durch die Gemeinde bereitgestellt werden.

Bitte achten Sie darauf, dass die Christbäume vollständig von Lametta, Schmuck, und sonstigem Zierrat befreit sind. Alles, was nicht zum Biokompost gehört, sollte entfernt werden, damit eine umweltgerechte Verwertung gewährleistet werden kann



Müllabfuhrtermine Kaisersteinbruch 2026

| Restmüll | Biomüll | Gelber Sack |
|---------------------------------|------------------------------|------------------------------------|
| Samstag, 10. Januar 2026 | Donnerstag, 8. Januar 2026 | Donnerstag, 9. Juli 2026 |
| Dienstag, 3. Februar 2026 | Donnerstag, 22. Januar 2026 | Donnerstag, 23. Juli 2026 |
| Dienstag, 3. März 2026 | Donnerstag, 5. Februar 2026 | Donnerstag, 6. August 2026 |
| Dienstag, 31. März 2026 | Donnerstag, 19. Februar 2026 | Donnerstag, 20. August 2026 |
| Dienstag, 28. April 2026 | Donnerstag, 5. März 2026 | Donnerstag, 3. September 2026 |
| Dienstag, 26. Mai 2026 | Donnerstag, 19. März 2026 | Donnerstag, 17. September 2026 |
| Dienstag, 23. Juni 2026 | Donnerstag, 2. April 2026 | Donnerstag, 1. Oktober 2026 |
| Dienstag, 21. Juli 2026 | Donnerstag, 16. April 2026 | Donnerstag, 15. Oktober 2026 |
| Dienstag, 18. August 2026 | Donnerstag, 30. April 2026 | Donnerstag, 29. Oktober 2026 |
| Dienstag, 15. September 2026 | Samstag, 16. Mai 2026 | Donnerstag, 12. November 2026 |
| Dienstag, 13. Oktober 2026 | Donnerstag, 28. Mai 2026 | Donnerstag, 26. November 2026 |
| Dienstag, 10. November 2026 | Donnerstag, 11. Juni 2026 | Donnerstag, 10. Dezember 2026 |
| Samstag, 5. Dezember | Donnerstag, 25. Juni 2026 | Mittwoch, 16. Dezember 2026 |
| Papier | | |
| Freitag, 02. Januar 2026 | | |
| Freitag, 27. Februar 2026 | | |
| Freitag, 24. April 2026 | | |
| Freitag, 19. Juni 2026 | | |
| Freitag, 14. August 2026 | | |
| Freitag, 09. Oktober 2026 | | |
| Freitag, 04. Dezember 2026 | | |

Müllabfuhrtermine 2026

Papier

| | |
|---|---|
| DAMMSTRASSE , LEO SCHMIDL-GASSE, SAPPE , SIEDLUNG EIGENHEIM , THEISSTRASSE | BAHNHOFPLATZ , HEIZHAUSGASSE , JOSEF SCHÖBERLGASSE , KIRALYSTRASSE , LAGERSTRASSE |
| Freitag, 23. Januar 2026 | Freitag, 20. Februar 2026 |
| Freitag, 20. März 2026 | Freitag, 17. April 2026 |
| Freitag, 15. Mai 2026 | Freitag, 12. Juni 2026 |
| Freitag, 10. Juli 2026 | Freitag, 7. August 2026 |
| Freitag, 4. September 2026 | Freitag, 2. Oktober 2026 |
| Freitag, 30. Oktober 2026 | Freitag, 27. November 2026 |
| Samstag, 19. Dezember 2026 | |
| AKAZIENWEG , CAROLUSGASSE , HARRACHGASSE , KÄSHOF , LINDENBREITE , MARC-AUREL-STRASSE , RÖMERSTRASSE , SPORTPLATZ | KÖNIGSHOF |
| Freitag, 30. Januar 2026 | Freitag, 02. Januar 2026 |
| Freitag, 27. März 2026 | Freitag, 27. Februar 2026 |
| Freitag, 22. Mai 2026 | Freitag, 24. April 2026 |
| Freitag, 17. Juli 2026 | Freitag, 19. Juni 2026 |
| Freitag, 11. September 2026 | Freitag, 14. August 2026 |
| Freitag, 06. November 2026 | Freitag, 09. Oktober 2026 |
| HEINRICH SACHSGASSE , PARNDORFERSTRASSE | Freitag, 04. Dezember 2026 |
| Freitag, 06. Februar 2026 | AUGARTENGASSE , FERIENSIEDLUNG , GÄRTNERGASSE , MÜHLGASSE , NEUBAUGASSE , SCHÖTZGASSE , VIADUKTGASSE , JOHANN MARGL STRASSE |
| Freitag, 03. April 2026 | Freitag, 16. Januar 2026 |
| Freitag, 29. Mai 2026 | Freitag, 13. März 2026 |
| Freitag, 24. Juli 2026 | Freitag, 8. Mai 2026 |
| Freitag, 18. September 2026 | Freitag, 3. Juli 2026 |
| Freitag, 13. November 2026 | Freitag, 28. August 2026 |
| | Freitag, 23. Oktober 2026 |
| | Freitag, 18. Dezember 2026 |

Biomüll

| |
|-----------------------------|
| Donnerstag, 08.01.2026 |
| Donnerstag, 22.01.2026 |
| Donnerstag, 05.02.2026 |
| Donnerstag, 19.02.2026 |
| Donnerstag, 05.03.2026 |
| Donnerstag, 19.03.2026 |
| Donnerstag, 02.04.2026 |
| Donnerstag, 16.04.2026 |
| Donnerstag, 30.04.2026 |
| Samstag, 16.05.2026 |
| Donnerstag, 28.05.2026 |
| Donnerstag, 11.06.2026 |
| Donnerstag, 25.06.2026 |
| Donnerstag, 09.07.2026 |
| Donnerstag, 23.07.2026 |
| Donnerstag, 06.08.2026 |
| Donnerstag, 20.08.2026 |
| Donnerstag, 03.09.2026 |
| Donnerstag, 17.09.2026 |
| Donnerstag, 01.10.2026 |
| Donnerstag, 15.10.2026 |
| Donnerstag, 29.10.2026 |
| Donnerstag, 12.11.2026 |
| Donnerstag, 26.11.2026 |
| Mittwoch, 16.12.2026 |

Restmüll

| |
|----------------------------------|
| Samstag, 10. Januar 2026 |
| Dienstag, 3. Februar 2026 |
| Dienstag, 3. März 2026 |
| Dienstag, 31. März 2026 |
| Dienstag, 28. April 2026 |
| Dienstag, 26. Mai 2026 |
| Dienstag, 23. Juni 2026 |
| Dienstag, 21. Juli 2026 |
| Dienstag, 18. August 2026 |
| Dienstag, 15. September 2026 |
| Dienstag, 13. Oktober 2026 |
| Dienstag, 10. November 2026 |
| Samstag, 5. Dezember 2026 |

Gelber Sack

| |
|------------------------|
| Donnerstag, 05.02.2026 |
| Donnerstag, 19.03.2026 |
| Donnerstag, 30.04.2026 |
| Donnerstag, 11.06.2026 |
| Donnerstag, 23.07.2026 |
| Donnerstag, 03.09.2026 |
| Donnerstag, 15.10.2026 |
| Donnerstag, 26.11.2026 |

